



Apple im Bildungsbereich

Überblick Datenschutz und Privatsphäre für Schulen

Inhalt

[Das Engagement von Apple für den Schutz von Schülerdaten](#)
[Apple School Manager und verwaltete Apple IDs](#)
[Schoolwork](#)
[Classroom](#)
[Verwaltete Apple IDs und geteiltes iPad](#)
[iCloud und Datensicherheit](#)
[CloudKit und Apps anderer Anbieter](#)
[Ortungsdienste und der Modus „Verloren“](#)
[Analytische Informationen](#)
[Internationaler Datentransfer](#)
[Datenschutzübersicht für Eltern](#)
[Weitere Ressourcen](#)

Seit 40 Jahren erweitert Apple Technologie die Möglichkeiten, wie Lehrer unterrichten und Schüler lernen können – mit Zugang zu leistungsstarken Tools und Apps, die faszinierende Lernerfahrungen bieten und das kreative Potenzial in jedem Schüler wecken. Wir wissen, wie wichtig Sicherheit und Datenschutz sind, um die Daten zu schützen, die Schüler für ihre Lernerfahrung erstellen, speichern und verwenden.

Sicherheit und Datenschutz haben oberste Priorität beim Design all unserer Hardware, Software und Services. Mit unserem integrierten Ansatz stellen wir sicher, dass jeder Aspekt der Lernerfahrung auf einer Grundlage aufbaut, die Sicherheit und Datenschutz garantiert. Dieser Ansatz berücksichtigt den Schutz der Daten und die Sicherheit aller Benutzer in einem Bildungskontext – Lehrkräfte, Dozenten, Mitarbeiter und Schüler.

Wir haben außerdem Features und Services speziell für den Bildungsbereich entwickelt, wie den Apple School Manager, verwaltete Apple IDs und das geteilte iPad. Diese Funktionen wurden mit dem gleichen integrierten Ansatz entwickelt und berücksichtigen zusätzlich die spezifischen Sicherheits- und Datenschutzanforderungen von Schülern und Bildungseinrichtungen.

Dieser Überblick beschreibt, wie verwaltete Apple IDs und unsere Bildungsfeatures und -services den Datenschutz und die Sicherheit der Schüler behandeln. Sie können diesen Überblick verwenden, um mit Eltern darüber zu sprechen, wie die Daten ihrer Schüler von Apple geschützt werden.

Hinweis: Nicht alle Programme, Services, Apps und Bücher sind in jedem Land verfügbar. Informieren Sie sich bitte vor Ort.

Das Engagement von Apple für den Schutz von Schülerdaten

Apple wird niemals Daten von Schülern für Werbung oder Marketingzwecke sammeln, teilen oder verkaufen. Wir erstellen auch keine Schülerprofile basierend auf den Inhalten ihrer E-Mails oder ihrem Surfverhalten. Außerdem werden wir persönliche Schülerdaten außer zum Anbieten von Bildungsservices weder erfassen, verwenden noch offenlegen. Apple wird persönliche Schülerdaten nicht verkaufen oder zum gezielten Einsatz von Werbung bei Schülern offenlegen.

Als weiteren Beweis für unser Engagement hat Apple eine [Apple Datenschutzrichtlinie](#) erstellt, die gemeinsam mit dem [Apple School Manager Vertrag](#) regelt, wie wir Benutzerdaten erfassen, verwenden, offenlegen, übertragen und speichern. Außerdem haben wir den [Student Privacy Pledge](#) unterzeichnet.

Apple School Manager und verwaltete Apple IDs

Apple bietet Bildungseinrichtungen aller Größen Services für die einfache Implementierung von iPad und Mac. Diese Services wurden unter Sicherheits- und Datenschutzaspekten entwickelt, sodass Ihre Einrichtung und die Daten der Schüler vor, während und nach der Implementierung geschützt sind.

Der Apple School Manager ist ein kostenfreier, webbasierter Service, der Technologiemanagern alles bietet, was sie brauchen, um iPad und Mac in Schulen zu implementieren. Mit dem Apple School Manager können Sie Inhalte kaufen, die automatische Geräteregistrierung bei Ihrer MDM-Lösung (Mobile Device Management) konfigurieren, Accounts für Schüler und Mitarbeiter erstellen, Klassenlisten für die Apps Schoolwork und Classroom anlegen, die Aufzeichnung von Fortschritten in Schoolwork aktivieren und Apps und Bücher für das Unterrichten und Lernen verwalten.

Eine zentrale Funktion des Apple School Managers ist die Möglichkeit, verwaltete Apple IDs zu erstellen, die der Kontrolle durch die Bildungseinrichtung unterliegen. Mit verwalteten Apple IDs können Schüler auf iCloud Drive, die Fotomediathek, Backup, Schoolwork und geteilte iPad Geräte zugreifen, während die Schule die nötige Kontrolle behält. Verwaltete Apple IDs wurden ausschließlich für den Bildungsbereich entwickelt.

Um sicherzustellen, dass die für die Schüler bereitgestellten Geräte der Schulen nur für Bildungszwecke verwendet werden können, haben wir bestimmte Features und Funktionen für verwaltete Apple IDs deaktiviert. Schüler können nicht beliebige Inhalte im App Store, iBooks Store oder iTunes Store erwerben. Apple Pay, Meine Freunde suchen, Mein iPhone suchen, iCloud Mail, HomeKit und iCloud Schlüsselbund sind ebenfalls deaktiviert. FaceTime und iMessage sind ebenfalls standardmäßig deaktiviert, können aber von einem Administrator aktiviert werden.

Mit dem Apple School Manager können automatisch verwaltete Apple IDs für alle Schüler und Mitarbeiter erstellt werden. Dafür werden nur die nötigen Daten aus dem jeweiligen Schulverwaltungssystem (SIS) oder von CSV Dateien aus dem Adressverzeichnis der Schule importiert. Die einzelnen Benutzeraccounts werden basierend auf Daten erstellt, die aus der Quelle ausgelesen werden und schreibgeschützt sind. Zusätzliche Informationen, wie die Kennung der verwalteten Apple ID und das dazugehörige Passwort, werden zu den Accountinformationen im Apple School Manager hinzugefügt. Es werden keine Daten zurück ins SIS geschrieben.

Mit jedem Benutzeraccount können die folgenden Daten verknüpft sein, die in der Accountauflistung oder bei der Auswahl eines Accounts einsehbar sind:

- Eine alphanumerische ID, die für diesen Account eindeutig ist
- Vorname, zweiter Vorname und Nachname
- Klassenstufe, sofern angegeben
- Kursanmeldungen
- E-Mail Adresse, sofern angegeben
- Rolle
- Ort
- Quelle
- Erstellungsdatum
- Änderungsdatum

Da verwaltete Apple IDs von der Schule erstellt und zugewiesen werden, können ganz einfach Passwörter zurückgesetzt, Accounts geprüft und Rollen für jede Person im Schulbezirk erstellt werden. Jedes Mal, wenn ein Account von einem Administrator geprüft oder das Passwort zurückgesetzt wird, zeichnet der Apple School Manager die Aktivität in einem Protokoll auf.

Verwaltete Apple IDs unterstützen außerdem verschiedene Codeoptionen, von einfachen vierstelligen Codes bis hin zu komplexen alphanumerischen Passwörtern. Für Accounts, die erstmalig importiert oder erstellt werden, erstellt der Apple School Manager temporäre Passwörter. Mit diesen temporären Passwörtern melden sich die Benutzer der Accounts zum ersten Mal mit ihrer verwalteten Apple ID an. Dabei müssen Sie ihr Passwort ändern. Der Apple School Manager zeigt das von den Schülern gewählte Passwort niemals an, sobald er das temporäre Passwort ersetzt hat. Ein Schüler kann sich für den Zugriff auf seine Schularbeit an einem Gerät anmelden, das nicht von der Einrichtung verwaltet wird, wie z. B. an einem Gerät bei sich zuhause. Er verwendet dafür seine verwaltete Apple ID, das Passwort und einen sechsstelligen Bestätigungscode, der ihm vom Administrator über den Apple School Manager bereitgestellt wird. Dieser zusätzliche Bestätigungscode verfällt nach einem Jahr.

Wenn eine Einrichtung eine verwaltete Apple ID löscht, werden alle mit diesem Account verbundenen Informationen spätestens nach 30 Tagen von den Apple Servern gelöscht. Und wenn eine Schule den Apple School Manager nicht mehr verwenden will, werden alle Schülerdaten spätestens nach 180 Tagen gelöscht.

Schoolwork

Die Schoolwork App hilft Lehrern, Unterrichtsmaterialien zu teilen und den Fortschritt der Schüler in den verwendeten Apps und Büchern besser zu verstehen. Schoolwork verwendet Schüler- und Stundenplaninformationen, die Administratoren im Apple School Manager einrichten. Eine Schule kann optional das Aufzeichnen des Schülerfortschritts im Apple School Manager aktivieren, sodass App-Entwickler privat und sicher den Schülerfortschritt für Aktivitäten wie ein Kapitel in einem Buch lesen, eine Reihe von mathematischen Gleichungen vervollständigen oder einen Test ablegen, der in der von der Schule verwalteten Umgebung zugewiesen wurde, mit Lehrkräften teilen können. Mit diesen Daten können Lehrkräfte und auch Schüler besser den Lernfortschritt bei zugewiesenen Aktivitäten verstehen. Außerdem können Lehrer so weitere Aktivitäten oder zusätzliche Hilfe basierend auf den Anforderungen des Schülers bieten.

Die Informationen über den Fortschritt, die mit der Lehrkraft geteilt werden, wenn Aktivitäten über Schoolwork zugewiesen werden, sind abhängig von den Daten der teilnehmenden App, und können Folgendes beinhalten:

- Zeitaufwand
- Anfangs- und Endzeiten
- Testergebnis
- Erzielte Fortschritte
- Erzielte Punkte
- Ein Binärwert wie Ja/Nein, Richtig/Falsch, Vollständig/Unvollständig

Schoolwork wurde dafür entwickelt, die Privatsphäre der Schüler zu schützen. Wenn eine Schule im Apple School Manager Berichte zum Schülerfortschritt für Schoolwork aktiviert, werden nur Daten über den Schülerfortschritt für Aktivitäten aufgezeichnet, die explizit vom Lehrer als Handout in der Schoolwork App zugewiesen wurden, und nur dann, wenn Schüler ihre verwaltete Apple ID auf ihrem Gerät verwenden, die für sie von ihrer Schule erstellt wurde. Der Schülerfortschritt für nicht zugewiesene Aktivitäten wird nicht geteilt oder angezeigt. Wenn zum Beispiel ein Lehrer den Schülern den Prolog von *Romeo und Julia* in iBooks zum Lesen gibt und ein Schüler außerdem *Der große Gatsby* liest, sehen der Schüler und der Lehrer nur die Daten über den Fortschritt des Prologs, der zum Lesen zugewiesen wurde. Damit immer transparent sichtbar ist, wann die Aufzeichnung des Fortschritts aktiv ist, sehen Schüler eine Benachrichtigung, die anzeigt, dass ihr Fortschritt aufgezeichnet wird.

Classroom

Mit der Classroom App können Lehrkräfte iPad Geräte von Schülern im Unterricht verwalten und Schüler durch eine Unterrichtsstunde führen, indem sie Apps und Links für sie öffnen. Lehrkräfte können einfach Dokumente an alle in der Klasse senden und von ihnen empfangen und die Arbeit der Schüler auf ihrem Display im Blick behalten.

Mit Classroom können die iPad Geräte der Schüler nur im Unterricht verwaltet werden und keine Daten werden nach dem Ende der Unterrichtsstunde gespeichert. Dafür müssen die Lehrkraft und die Schüler in unmittelbarer Nähe zueinander, im gleichen WLAN angemeldet und in einer aktiven Unterrichtsstunde sein. Die Lehrkraft kann die Geräte der Schüler nicht außerhalb des Unterrichts verwalten oder einsehen. Um Transparenz bei der Verwendung der Bildschirmansicht für das Display eines Schülers im Unterricht sicherzustellen, zeigt eine Benachrichtigung am oberen Bildschirmrand an, dass der Bildschirm eingesehen wird. Schulen können die Bildschirmansicht auch deaktivieren, wenn sie es vorziehen, dass Lehrer nicht die Displays der Schüler einsehen können.

Verwaltete Apple IDs und geteiltes iPad

In Fällen, in denen sich Schüler ein iPad teilen, bietet Apple den Schülern die Möglichkeit, sich mit einer verwalteten Apple ID anzumelden, um schnell auf ihre eigenen Apps, Inhalte und Einstellungen zuzugreifen und mit ihnen zu arbeiten. So können mehrere Schüler das gleiche iPad benutzen und gleichzeitig wird für jeden Schüler eine individuelle Lernerfahrung sichergestellt.

Wenn sich ein Schüler beim geteilten iPad anmeldet, wird die verwaltete Apple ID automatisch bei den Identitätsservern von Apple authentifiziert. Wenn der Schüler das Gerät vorher noch nicht verwendet hat, werden ein neuer Benutzerordner und Schlüsselbund für den Benutzer bereitgestellt. Nachdem der lokale Account des Schülers erstellt und entsperrt wurde, meldet sich das Gerät automatisch bei iCloud an. Als Nächstes werden die Einstellungen des Schülers wiederhergestellt und seine Daten von iCloud synchronisiert.

Während die Sitzung des Schülers aktiv und das Gerät online ist, werden erstellte und veränderte Dokumente und Daten in iCloud gespeichert. Und ein Synchronisierungsmechanismus im Hintergrund sorgt dafür, dass Änderungen in iCloud gesichert werden, nachdem der Schüler sich abgemeldet hat.

iCloud und Datensicherheit

Wenn Schüler Dokumente erstellen, im Unterricht interagieren und an Lernaktivitäten teilnehmen, ist es wichtig, dass sie ihre Daten sicher speichern können und diese jederzeit geschützt sind – auf dem Gerät und in iCloud.

Mit iCloud können Benutzer ihre Dokumente, Kontakte, Notizen, Lesezeichen, Kalenderereignisse und Erinnerungen automatisch speichern lassen. So können sie auf iOS und Mac sowie über [iCloud.com](https://www.icloud.com) auf Mac oder PC auf ihre Daten zugreifen. Verwaltete Apple IDs sind standardmäßig für diese Services aktiviert, mit einem Zugriff auf 200 GB freien iCloud Speicherplatz. Wenn sich der Benutzer bei iCloud anmeldet, erhalten Apps Zugriff auf iCloud Drive. Benutzer können den Zugriff der einzelnen Apps in Einstellungen unter iCloud steuern.

iCloud arbeitet mit branchenüblichen Sicherheitspraktiken und wendet strenge Richtlinien zum Datenschutz an. iCloud schützt die Benutzerdaten, indem sie verschlüsselt über das Internet gesendet und in verschlüsseltem Format auf dem Server abgelegt werden. Außerdem verwendet es sichere Tokens zur Authentifizierung. Das bedeutet, dass Schülerdaten sowohl bei der Übertragung als auch als ruhende Daten in iCloud vor unbefugtem Zugriff geschützt sind. iCloud verwendet mindestens eine 128-Bit AES-Verschlüsselung – das ist das gleiche Sicherheitsniveau, wie es große Finanzinstitute einsetzen – und gibt den Verschlüsselungsschlüssel niemals an Dritte heraus. Apple speichert die Verschlüsselungsschlüssel in eigenen Rechenzentren. iCloud speichert Passwörter und Anmeldedaten von Schülern so, dass Apple sie weder lesen, noch auf sie zugreifen kann.

Apple erfüllt die ISO Normen 27001 und 27018 durch das Bereitstellen eines Managementsystems für Informationssicherheit mit Maßnahmen zum Schutz der personenbezogenen Daten (PII) in öffentlichen Cloud-Umgebungen. Die bestehende Konformität mit der ISO-Norm wurde Apple durch die British Standards Institution zertifiziert. Die Konformitätszertifikate sind auf der Website der BSI unter [für ISO 27001](#) und [ISO 27018](#) abrufbar.

Der [Sicherheitsüberblick iCloud](#) bietet weitere Informationen.

CloudKit und Apps anderer Anbieter

Apps von anderen Anbietern sind ein wesentlicher Teil einer modernen Lernumgebung. Um Schülern in Apps von anderen Anbietern das gleiche reibungslose Erlebnis der Datenspeicherung und des Datenzugriffs zu ermöglichen, haben wir CloudKit entwickelt – ein Framework, mit dem Entwickler anderer Anbieter Daten in iCloud speichern und synchronisieren können.

Wenn Schüler eine App nutzen, die CloudKit verwendet, werden sie automatisch mit ihrer verwalteten Apple ID angemeldet. Sie müssen weder einen neuen Account erstellen noch weitere persönliche Daten preisgeben. Sie haben immer Zugriff auf die aktuellsten Informationen in der App, ohne dass sie sich Passwörter oder Benutzernamen merken müssen. Entwickler haben keinen Zugriff auf die verwaltete Apple ID der Schüler, sondern nur auf eine eindeutige Kennung.

Egal ob der Entwickler CloudKit verwendet oder nicht, es ist wichtig, sich darüber bewusst zu sein, dass Apps von anderen Anbietern Informationen über Schüler sammeln könnten. Es liegt in der Verantwortung der Schule, sicherzustellen, dass alle einschlägigen Gesetze eingehalten werden, wenn Apps von

anderen Anbietern verwendet werden. Ihre Schule sollte die Nutzungsbedingungen, Richtlinien und Praktiken von Apps von anderen Anbietern prüfen, um zu verstehen, welche Daten diese über Schüler erheben können, wie diese Daten verwendet werden und ob ein Einverständnis der Eltern erforderlich ist.

Wir verlangen von App-Entwicklern, die für den App Store entwickeln, dass sie unseren besonderen Richtlinien zustimmen, die mit dem Ziel erstellt wurden, Benutzer und ihre Daten zu schützen. Wir haben zusätzliche Anforderungen für alle Entwickler erhoben, die unser ClassKit-Framework für die Aufzeichnung des Schülerfortschritts mit Schoolwork verwenden. Zusätzlich zu unseren Standardanforderungen für die Veröffentlichung einer App im App Store verlangen wir, dass Entwickler ClassKit nur dann verwenden, wenn Ihre Verwendung von ClassKit auf Bereitstellung von Bildungsdiensten zugeschnitten ist. Sie dürfen in der App keine personalisierte Werbung anbieten und müssen angemessene Datenschutzrichtlinien für die Nutzung von Daten vorlegen.

Wenn wir von einer App erfahren, die gegen diese Richtlinien verstößt, muss der Entwickler das Problem lösen oder er wird aus dem App Store ausgeschlossen.

Ortungsdienste und der Modus „Verloren“

Bei der Verwendung von Apps und Services auf ihrem Gerät werden Schüler je nach App oder Aktivität in der App vielleicht dazu aufgefordert, die Ortungsdienste zu aktivieren. Apple bietet Benutzern detaillierte Kontrolle darüber, wie Standortinformationen verwaltet und mit Apps und Clouddiensten geteilt werden. Ortungsdienste sind standardmäßig deaktiviert und können vom Schüler aktiviert werden, wenn die Schule dies gestattet.

Die integrierten ortsbasierten Apps von Apple wie Karten, Wetter oder Kamera müssen eine Berechtigung anfordern, um Daten zu sammeln und zu verwenden, die den Standort angeben. Die Standortdaten, die Apple sammelt, werden auf eine Weise gesammelt, die den Schüler nicht persönlich identifiziert. Andere Apps, die von der Schule bereitgestellt werden, müssen ebenfalls die Zugriffsberechtigung der Standortdaten anfordern. Schüler können – wie alle unsere Kunden – den Zugriff für jede App, die nach diesem Dienst fragt, genehmigen oder widerrufen.

Der Zugriff kann niemals gestattet werden, bei Verwendung gestattet werden oder immer gestattet werden, je nach angefragter Standortverwendung der App. Benutzer können sich dafür entscheiden, diesen Zugriff nicht zu gestatten und ihre Entscheidung jederzeit in den Einstellungen ändern. Wenn Apps jederzeit Zugriff auf die Standortdaten gestattet ist und die Apps davon im Hintergrund Gebrauch machen, werden Benutzer an ihre Zustimmung erinnert und können den Zugriff der App ändern. Wenn eine App Ortungsdienste verwendet, erscheint ein Pfeilsymbol in der Menüleiste.

Der Standort eines Benutzers ist für die Schule über die Features und Dienste von Apple nicht routinemäßig abrufbar. Ortungsdienste können jedoch verwendet werden, um einer Schule beim Wiederfinden eines gestohlenen oder verlorenen Gerätes zu helfen. Ein MDM-Administrator kann auf einem Gerät der Schule den Modus „Verloren“ per Fernzugriff aktivieren. Wenn der Modus „Verloren“ aktiviert ist, wird der aktuelle Benutzer abgemeldet und das Gerät kann nicht entsperrt werden. Auf dem Display erscheint eine Nachricht, die vom Administrator angepasst werden kann, wie z. B. die Anzeige einer Telefonnummer, die angerufen werden soll, wenn das Gerät gefunden wird. Wenn auf dem Gerät der

Modus „Verloren“ aktiviert ist, kann der Administrator das Gerät auffordern, seinen aktuellen Standort an den MDM-Server zu senden. Wenn ein Administrator den Modus „Verloren“ bei einem Gerät deaktiviert, wird der Gerätestandort gesendet und der Benutzer über diesen Vorgang informiert.

Analytische Informationen

Wenn Sie und Ihre Schüler uns dabei unterstützen möchten, Apple Produkte und Dienste zu verbessern, können Sie an unserem Analyseprogramm teilnehmen und nicht persönlich identifizierbare Daten zu Ihrem Gerät und Ihren Apps an Apple senden.

Dafür ist eine ausdrückliche Zustimmung erforderlich. Benutzer können die Daten auf ihrem Gerät anzeigen oder jederzeit das Senden der Daten in den Einstellungen beenden. Bei Implementierungen mit geteiltem iPad kann die Schule das Einreichen der Analysedaten durch eine Einschränkung deaktivieren.

iOS verfügt außerdem über erweiterte Diagnosefähigkeiten, die beim Debugging oder Beheben von Problemen mit dem Gerät nützlich sein können. Diese Fähigkeiten senden ohne zusätzliche Tools und ausdrückliche Zustimmung keine Daten an Apple.

Internationaler Datentransfer

Apple arbeitet zusammen mit Schulen auf der ganzen Welt daran, die besten Lerntools für Lehrer und den Unterricht zur Verfügung zu stellen. Um die Nutzung von Diensten von Apple zu unterstützen, arbeiten wir außerdem mit Regierungen zusammen, um dafür zu sorgen, dass die Anforderungen zum Verarbeiten der Daten eingehalten werden.

Mit Apple School Manager, verwalteten Apple IDs und iCloud können persönliche Daten in einem anderen Land als dem Ursprungsland gespeichert werden. Unabhängig davon, wo die Daten gespeichert werden, unterliegen sie den gleichen strengen Datenspeicherungsstandards und -anforderungen.

Apple stellt sicher, dass persönliche Daten, die aus dem Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz an die Vereinigten Staaten von Amerika übermittelt werden, vom von der Europäischen Kommission genehmigten Model Contractual Clauses/Swiss Transborder Data Flow Agreement geregelt werden – oder durch ein operatives Privacy Shield Zertifizierungsprogramm, für das Apple Inc. vielleicht zertifiziert wird. Die Model Contractual Clauses und das Swiss Transborder Data Flow Agreement sind dem Apple School Manager Vertrag angehängt.

Datenschutzübersicht für Eltern

Transparenz ist wichtig, um zu verstehen, wie die Daten eines Schülers verwendet werden. Um Eltern und Erziehungsberechtigten bei Fragen zu helfen, haben wir eine [Datenschutzübersicht für Eltern erstellt](#). Verteilen Sie sie gerne in Ihrer Schulgemeinschaft, um zu erklären, wie Schülerdaten erfasst, verwendet und gespeichert werden, wenn Schulen Bildungsdienste und Apps für den Bildungsbereich von Apple nutzen.

Weitere Ressourcen

Das Vertrauen Ihrer Schule und Ihrer Schüler bedeutet für Apple alles. Deshalb respektieren wir die Privatsphäre von Schülern und schützen sie durch sichere Verschlüsselungen und strenge Richtlinien, die regeln, wie mit allen Daten umgegangen wird.

In den folgenden Ressourcen finden Sie weitere Informationen. Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, können Sie uns direkt unter www.apple.com/de/privacy/contact erreichen.

- Weitere Infos zum Thema Datenschutz und Sicherheit für Apple Produkte im Bildungsbereich finden Sie unter <https://support.apple.com/kb/HT208525>
- Datenschutzübersicht für Eltern: https://images.apple.com/education/docs/Privacy_Overview_for_Parents.pdf
- Apple Bildung, IT & Implementierung: <https://www.apple.com/at/education/it/>
- Apple School Manager Vertrag: <https://www.apple.com/legal/education/apple-school-manager/>
- Hilfe zu Apple School Manager: <https://help.apple.com/schoolmanager/>
- Implementierungsreferenz für den Bildungsbereich: <https://help.apple.com/deployment/education/>
- iOS Sicherheitsleitfaden: https://www.apple.com/at/business/docs/iOS_Security_Guide.pdf
- Das Engagement von Apple für den Schutz Ihrer Daten: <https://www.apple.com/de/privacy/>



© 2018 Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten. Apple, das Apple Logo, Apple Pay, FaceTime, iMessage, iPad, iPhone, iTunes U und Mac sind Marken von Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. HomeKit ist eine Marke von Apple Inc. App Store, CloudKit, iBooks Store, iCloud, iCloud Drive, iCloud Schlüsselbund und iTunes Store sind Dienstleistungsmarken von Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und weiteren Ländern und wird unter Lizenz verwendet. Andere hier genannte Produkt- und Herstellernamen sind möglicherweise Marken der jeweiligen Unternehmen. Änderungen an den Produktspezifikationen sind vorbehalten. Dieses Material dient ausschließlich zu Informationszwecken. Apple übernimmt keine Haftung hinsichtlich seiner Verwendung. April 2018